

### Anwendungsgebiete:

- in den Wechseljahren
- bei Einnahme von Kontrazeptiva
- nach der Entbindung
- während der Stillzeit
- nach einem gynäkologischen Eingriff (z.B. Entfernung der Eierstöcke)

### Anwendung:

Eine Applikatorfüllung (ca. 2,5 g) möglichst tief in die Scheide einführen. Die Anwendung sollte 1 x täglich (vorzugsweise zur Schlafenszeit) an 7 aufeinanderfolgenden Tagen und anschließend 2 x pro Woche erfolgen. Nach jeweils 2 Anwendungen sollte ein neuer Applikator verwendet werden.

**Gynomunal**® Vaginalgel kann auch auf den perivaginalen Bereich (um den Scheideneingang) aufgetragen werden.

**Gynomunal**® Vaginalgel ist hormonfrei und kondomverträglich.



### Pelpharma Handels GmbH

Wohndorfweg 36, A-3001 Tulbing

[www.pelpharma.at](http://www.pelpharma.at)

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an Ihren Arzt oder Apotheker.

Art. Nr.: 2-1402 / Stand der Information: Mai 2014

© shutterstock.com/ Yuri Arcurs

# Gynomunal<sup>®</sup>

## Vaginalgel



**hormonfrei!**

- Spendet Feuchtigkeit
- Regeneriert die Vaginalschleimhaut
- Mit natürlichen Inhaltsstoffen
- Unbedenkliche Anwendung über längeren Zeitraum

## Vaginale Trockenheit – aus der Balance geworfen

Viele Frauen leiden unter einer vaginalen Trockenheit. Die Intimzone der Frau ist sehr empfindlich. Schmerzen beim Geschlechtsverkehr, aber auch Jucken und Brennen im Intimbereich, können die eigene körperliche oder seelische Balance aus dem Takt bringen. Gerade bei einer Scheidentrockenheit benötigt die Vagina daher besonderen Schutz: **Gynomunal®** Vaginalgel kann die natürliche Balance im Intimbereich wiederherstellen, denn es spendet Feuchtigkeit und regeneriert die Vaginalschleimhaut.

## Die Östrogene tanzen ihren eigenen Tanz

Eine der vielfältigen Aufgaben der Östrogene ist die Durchblutung der Schleimhäute. In den Wechseljahren, aber auch nach einer Entbindung oder in der Stillzeit, ist der Östrogenhaushalt verändert. Sinkt der Östrogenspiegel, kann dies zu unangenehmen Beschwerden führen, vor allem die Schleimhaut in der Scheidenregion wird dünner und trockener. Meist rötet sie sich, aber auch Juckreiz, Brennen und Schmerzen beim Geschlechtsverkehr können die Folge sein.

Sondert die Vagina über einen längeren Zeitraum hinweg wenig Scheidenflüssigkeit ab, so spricht man von einer „trockenen Scheide“. Im Lauf der Zyklen einer Frau kann die Scheidenflüssigkeit unterschiedlich stark oder schwach sein. Dies ist jedoch normal.

Eine trockene Scheide ist nicht nur beim Geschlechtsverkehr ein Problem. Die Absonderung von Scheidenflüssigkeit gehört zum Selbstreinigungsmechanismus der Vagina. Eine trockene Scheide ist empfindlicher gegen Bakterien und Verletzungen.

**Beschwerden im Scheidenbereich können in jedem Alter auftreten!**

## → Wechseljahre

Die beiden Hormone Östrogen und FSH (Follikelstimulierendes Hormon) halten sich normalerweise gegenseitig in Balance. Während der Wechseljahre verändert sich aber die Konzentration der beiden Hormone: der Östrogenspiegel sinkt, während die Konzentration von FSH steigt. Durch diese Umstellung verlieren die Schleimhäute an Feuchtigkeit. Als Folge können Jucken, Brennen und Schmerzen im Intimbereich auftreten.

## → nach einer Entbindung und während der Stillzeit

Ist Ihr Baby auf der Welt, fängt der Körper langsam, an seinen Hormonhaushalt wieder umzustellen. Da die Schwangerschaftshormone weniger werden, kommt es kurzfristig zu einem Östrogenmangel, der zu einer vaginalen Trockenheit führen kann.

Das Hormon Prolaktin wird im achten Schwangerschaftsmonat gebildet und ist für die Milchsekretion während der Stillzeit verantwortlich. In diesem Zeitraum überlagert es die Östrogenproduktion.

Die normale Scheidenfeuchtigkeit stellt sich ein, sobald der Hormonhaushalt wieder im Gleichgewicht ist.

## → Einnahme von Kontrazeptiva

Bei Einnahme einer Anti-Baby-Pille, die einen hohen Gestagen-Anteil aufweist, kann es zu einem Östrogenmangel kommen. Diese Hormonverschiebung führt manchmal zu einer trockenen Vaginalschleimhaut.

## → nach einem operativen Eingriff

Nach bestimmten gynäkologischen Eingriffen (z.B. Entfernung der Eierstöcke) kann die Östrogenproduktion vermindert sein.

## Gynomunal® Vaginalgel – die Balance wieder finden

**Gynomunal®** Vaginalgel kann helfen, die natürliche Balance der Vaginalschleimhaut wiederherzustellen. Es enthält einen natürlichen High-Tech-Komplex aus Hyaluronsäure, Liposomen, Hopfenextrakt und Vitamin E. Mit der speziellen Rezeptur kann **Gynomunal®** Vaginalgel Feuchtigkeit spenden, den Aufbau der vaginalen Schleimhaut fördern und Wundheilungsprozesse unterstützen.

### Hopfenextrakt

#### Enthält natürliche pflanzliche Regulatoren

- stabilisiert und regeneriert die Vaginalschleimhaut

### Liposomen

#### Für eine lang anhaltende Versorgung mit Feuchtigkeit

- winzige „Kügelchen“, die Wasser speichern und langsam an das Gewebe abgeben
- können durch Zellwände gelangen und so auch die tiefen Schichten der Schleimhaut hydratisieren

### Hyaluronsäure

#### Bildet einen natürlichen Film

- kann das 1000-fache seines Gewichts an Wasser binden und speichern
- schützt das Vaginalepithel und macht die Scheide gleitfähig
- Hautirritationen wie Brennen oder Juckreiz können dadurch gelindert werden
- unterstützt die Geweberegeneration und Wundheilung

### Vitamin E

#### hat antioxidative Eigenschaften

- hilft der Zellmembran des Vaginalgewebes, Schädigungen durch freie Radikale abzuwehren